

<b>Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend</b>	<b>Sitzungsteil</b>
Az.: 40 00 00	<b>öffentlich</b>

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>
Schul- und Bildungsausschuss	27.09.2016	Zur Kenntnis genommen

**Betreff:**

Fortführung des Mensabetriebes im Schulzentrum

**Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Inhalt der Mitteilung:**

Wie regelmäßig berichtet, war der Betrieb der Schulmensa durch biond GmbH nach deren Aussagen wirtschaftlich nicht dauerhaft zu betreiben. Dies basiert insbesondere auf der Tatsache, dass zu keinem Zeitpunkt die von biond GmbH bereits bei der Vorstellung im Schul- und Bildungsausschuss genannte Zahl von mindestens 150 Mittagessen pro Schultag erreicht werden konnte.

Letztlich hat biond GmbH zum Schuljahrsende 2015/16 gekündigt und es musste eine Nachfolgeregelung getroffen werden. Zu diesem Zweck wurden zu Beginn relativ ergebnisneutrale Markterkundungsgespräche geführt, die aber schnell aufzeigten, dass eine Schulmensa unter den aktuellen Bedingungen im Schulzentrum Bedburg insbesondere für die gewerblichen Anbieter wenig erfolversprechend wäre. Es konnte letztlich kein traditioneller Bewerber gefunden werden, der einen Vorschlag zur Fortführung der Mensa abgeben wollte.

Ausdrücklich wurde aber von allen Gesprächspartnern die optimal gebaute und ausgestattete Schulmensa gelobt.

Da bislang aber alle Beteiligten, insbesondere die Schülerinnen und Schüler, die Schulleitungen aber auch der Mensarat der Betrieb der Schulmensa durch biond GmbH überzeugte, wäre logischerweise eine Fortsetzung des Konzeptes / des Betriebes in dieser Form als konkurrenzlos zu werten.

Genau dies konnte die Verwaltung mit dem Elternverein bioregio erzielen. Der Elternverein ist bereits am Ernst Mach Gymnasium in Hürth erfolgreich aktiv und hat sich bereit erklärt, die Schulmensa in Bedburg ab dem Schuljahr 2016/17 fortzuführen.

Die Kernpunkte der Schulmensa werden beibehalten. Hier sind neben dem bargeldlosen Zahlungsverkehr (per Chip) das Free-Flow System (frei zugängliche Theken) zu nennen. Da bioregio bereits in Hürth auf biond GmbH als Zulieferer zurück greift und großen Wert auf biologische Ernährung legt, ist auch in der Qualität der Produkte mit keinerlei Abstrichen zu rechnen.

Vorteilhaft dürfte aber insbesondere sein, dass bioregio sich nicht stringent an Unternehmensvorgaben halten muss, sondern auch vor Ort individuelle Lösungen installieren kann. Es ist geplant, dass der Mensarat erstmalig am 13.09.2016 unter dem neuen Betreiber tagt.

Bei den ersten Gesprächen mit Vertretern des Elternvereins war der Mensarat eingeladen und konnte so auf die Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen.

Eine Vertreterin / ein Vertreter von bioregio wurde gebeten, sich im Ausschuss vorzustellen und Fragen zu beantworten.

**Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:**

**Finanzielle Auswirkungen:**Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren  
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

-----  
Brunken  
Fachdienstleiter

-----  
Solbach  
Bürgermeister